

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Preis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Postgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25051. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftsamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 715,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 739,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet.

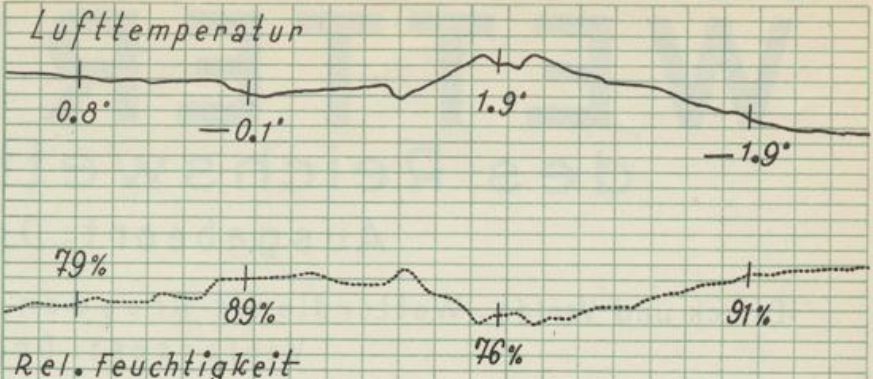
Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s	/10	Art
7h	WNW	9	9	Stou.
14.	W	9	9	Gunb.Stou.Aou.
21.	WSW	3	0	-

Zeit	Tempe- ratur	Luft- druck	Rel. Feuchtig- keit	Absol. Feuchtig- keit	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	-0.1	742.8	89	4.1	10-15
14.	1.9	743.5	76	3.8	15-20
21.	-1.9	744.1	91	3.7	10-12

Tagesmittel: -2.0
Abweichung v. Normalwert: -1.2



Sonnenscheindauer (2.2 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (1.9 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

0.9 9.9 1.2

Potentialgefälle (Volt je Meter):

-60 -115 -50 -15 -5 65 105

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

320 409 200 198 174 172 229

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 45.7 7-14h: 43.2 14-21h: 32.8

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.	Lindenbergl Dresden									
					Cels.	tieftste nachts	höchste gestern		16.1.1936, 7Uhr			16.1.1936, 8Uhr						
7h	Riesa	100	SSW 2	wolkenlos	-3	-4	3	0.0										
"	Dresden (Flughafen)	230	SSW 1	heiter	-4	-5	2	0.0	Höhe m	Tempe- ratur C°	Relat. Feuch- tigkeit %	Höhe m	Wind- Richt- ung	Wind- Stärke m/s.				
"	Leipzig-S. (Eltwerk)	113	S 1	heiter	-2	-3	4	0.0	Boden			Boden						
"	Zittau-Hirschfelde	222	SSE 1	heiter	-5	-5	2	5	200	-3.6	95	300	SE	3				
"	Zwickau (Flughafen)	305	Still	wolkenlos	-7	-7	3	0.0	500	-2.0	88	600	SE	7				
"	Chemnitz (Flughafen)	358	Still	wolkig	-6	-7	4	0.5	1000	-7.4	64	1000	SE	8				
"	Plauen (Stadt)	369	Still	heiter	-6	-8	2	-	1500	-2.0	65	600	SE	8				
"	Annaberg	621	SE 5	wolkenlos	-6	-7	-1	0.0	2000	-7.4	64	1000	SE	6				
"	Altenberg (Raupennest)	800	SSW 4	heiter	-6	-8	-3	0.5	1500	-7.0	38	1400	ESE	2				
8h	Hamburg	19	SE 1	Nebel	-1	-1	3	0.1	2100	?	38	2000	SSW	3				
"	Königsberg	29	NNW 3	wolkig	-3	-4	2	3	2400	-9.5	39	2500	SW	4				
"	Berlin	56	S 1	heiter	-3	-4	3	0.0	2900	-14.0	40	3000	SW	4				
"	Karlsruhe	120	Still	wolkig	-5	-7	2	-	4000				W	9				
"	Breslau	128	SW 1	heiter	-4	-5	1	0.0										
"	Aachen	205	SE 1	wolkig	-3	-4	2	-										
"	München	520	SE 1	Nebel	-6	-13	-6	-										
"	Brocken	1148	S 5	wolkig	-9	-9	-6	-										
"	Fichtelberg	1213	SSE 4	heiter	-9	-10	-6	-										
"	Schneekoppe	1610	SW 2	heiter	-9	-12	-11	3										
"	Zusnitz	2962	NW 2	wolkenlos	-12	-12	-11	-										

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 15.1.36.

Tag	Sonne			Tages- länge	Mond		
	Aufgang	Untergang	Std. Min.		Aufgang	Untergang	Std. Min.
15.1.36	8	1	16	17	8	16	-
16.1.36	8	0	16	19	8	19	0
17.1.36	7	59	16	21	8	22	1

Tag	Melnik	Leit- meritz	Aussig
15.1.36	+102	+108	+156
16.1.36	+71	+70	+109

Bis über 2000 m maritim - subpolare Kaltluft (m P K), fast A K - Charakter.

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
15.1.36	+319	2.4
16.1.36	+269	2.9

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

Bemerkungen:

1 Min. in Zittau	5 Min. in Dresden	8 Min. in Chemnitz	10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen	6 " Meißen	10 " Zwickau	11 " Plauen

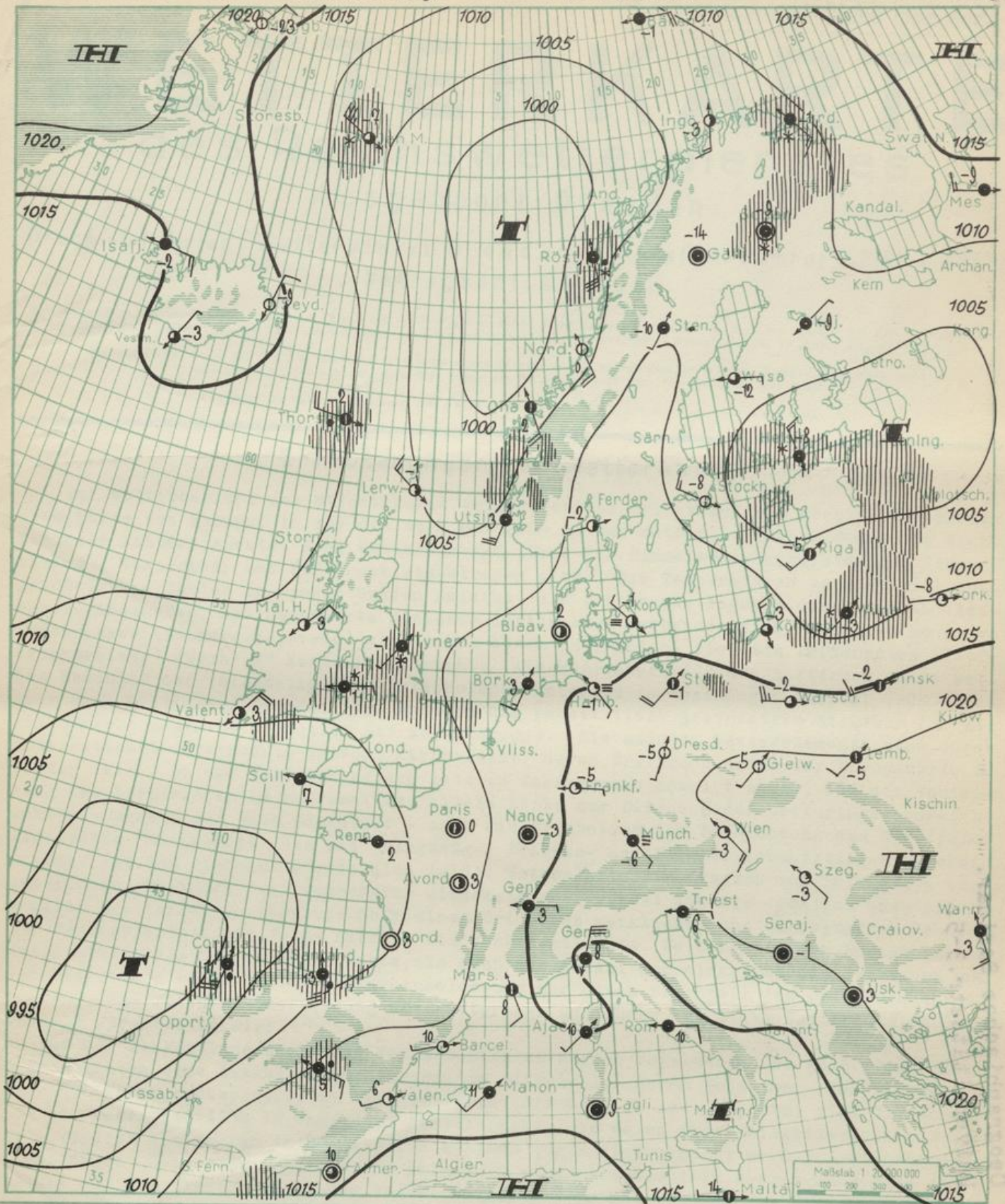
Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	dunstig	-5	-5	4
"	Jena	155	W 1	wolkig	-5	-6	?
"	Meiningen (Gymnasium)	298	SSW 4	dunstig	-4	-6	2
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	Still	wolkenlos	-5	-5	2
"	Inselberg	916	S 5	wolkig	-7	-7	-4

Wetterlage: Der starke Druckfall über England hat die von Grönland nach dem Balkan reichende Hochdruckbrücke in ihrem mittleren Teile abgebaut. Dadurch konnte der neue atlantische Wirbel mit dem skandinavisch-russischen Störungssystem in Verbindung treten. Auch das über dem Balkan liegende Hoch wird vom Nordwesten her weiter abgebaut. Damit wird für die von Westen kommenden Störungen, die sich schon heute durch eine starke westliche Windströmung in der Höhe bemerkbar machen, der Weg nach dem Osten frei. Eine allzu schnelle Änderung der herrschenden Witterung wird aber bei uns kaum eintreten, da anzunehmen ist, daß sich der hohe Druck in der Nacht wieder etwas stärkt und da sich gerade in unserem Bezirk bei den zu erwartenden südwestlichen Winden die Föhnwirkung der Mittelgebirge bemerkbar machen wird. Die Temperaturen werden wieder langsam ansteigen; denn die Zufuhr kalter Luft aus dem Norden hat aufgehört. In der Nacht ist allerdings noch mit mäßigem Frost zu rechnen.

Wetteraussichten für Freitag, den 17. Januar 1936: Schwache südliche bis südwestliche Winde. Meist heiter. Trocken. Nachts mäßiger Frost.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊕ heiter
- ⊖ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750,08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merkwürdigen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

